

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2019/2526-49</b>
Federführend: 49 Amt für Bildung, Schulen und Sport		Status:	öffentlich
Beteiligt: 12 - Amt für Informationstechnik FB 6A Baurecht, Zentrale Vergabe- und Beschaffungsstelle		Aktenzeichen:	
		Datum:	14.06.2019
		Referent:	Dr. Lange Christian
<b>IT-Ausstattung der Bamberger Schulen</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.07.2019	Kultursenat	Entscheidung	

## I. Sitzungsvortrag:

Die Verbesserung der IT-Ausstattung an Schulen ist ein vordringliches Ziel der Verwaltung. Hierzu liegt ein Antrag von Stadtrat Pöhner (FDP) vom 31. März 2019 (Nr. 2019-80) vor, in dem (a) ein aktueller Sachstandsbericht zur Verbesserung der IT-Ausstattung an Schulen in Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Bamberg, (b) die Erstellung eines Konzepts zur flächendeckenden W-LAN-Ausstattung (und dessen Umsetzung innerhalb von 12 Monaten) sowie (c) eine Prüfung der flächendeckenden Einführung von Office 365 ProPlus im Rahmen des so genannten FWU-Rahmenvertrags eingefordert wird.

Zu den Forderungen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

### (a) Sachstandsbericht

Eine zeitgemäße IT-Ausstattung der Bamberger Schulen ist das gemeinsame Ziel des Sachaufwandsträgers und aller Schulleitungen. Daher hat die Verwaltung über das Programm Masterplan Bayern Digital II entsprechende Fördermittel in Höhe von ca. 380.000 € für die Schulen in alleiniger Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Bamberg eingeworben. Ähnlich verfahren die beiden Zweckverbände Berufsschulen und Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg.

Vergaberechtlich stellt die Höhe der Zuwendung ein Problem dar. Die Verwaltung ist zu produktneutralen europaweiten Ausschreibungen gezwungen. Hier laufen in enger Abstimmung mit Vertretern der Systembetreuung die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Um die erforderliche Mittelplanung zu bewerkstelligen und um mit den Schulen konzeptionell im Austausch zu bleiben, führt das Amt 12 – in Abstimmung mit dem Amt 49 – seit Jahren Anforderungslisten für die Schulen. Ergänzend zu den turnusmäßigen Abfragen werden auch kurzfristige Anforderungen in die Liste aufgenommen.

Eine tabellarische Übersicht über die zum Teil sehr unterschiedlichen Vorstellungen der Schulen zum digitalen Klassenzimmer ist an dieser Stelle nicht darstellbar. Vielmehr soll hier der aktuell laufende Abstimmungsprozess beschrieben werden:

Auf ausdrücklichen Wunsch der beteiligten Systembetreuer wurde in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe „Digitalbudget“ die bis dahin geplante Vorgehensweise, die vorliegenden Anforderungen der Schulen für die zentrale Ausschreibung und Beschaffung zu verwenden, dahingehend verändert, allen Schulen vor der (vom Freistaat geforderten) europaweiten produktneutralen Ausschreibung die Möglichkeit zu geben, bisher gestellte Anforderungen auf Grund der erstellten Medienkonzepte nochmals zu überdenken und möglicherweise zu verändern.

Gleichzeitig soll den Schulen ein Warenkorb angeboten werden, aus dem erforderliche IT-Geräte ausgewählt werden können.

Zusammen mit den beteiligten Systembetreuern wurde dieser Warenkorb definiert und umfasst aktuell folgende votumskonforme und damit förderfähige Komponenten:

- Arbeitsplatzcomputer (Desktop)
- MS Office2019
- TFT 24" mit und ohne PC-Aufnahme
- Notebook1 Standard, Notebook2 Touchdisplay
- iPad, iMac, Apple-TV, iPad-Wagen
- Dokumentenkamera
- Beamer, Ultrakurzstanzbeamer, interaktiver Ultrakurzstanzbeamer, Beamermontage
- Monitor 75", Monitor 85", Monitor 75"-Touch, Monitor 85"-Touch

Unter hohem personellen Einsatz wurden für alle Schulen mehrere individuelle Übersichts- bzw. Abfragetabellen mit Vorhandenem, Angefordertem, auf Grund der erforderlichen Windows 10 und Office Umstellungen zwangsläufig auszutauschendem sowie IT-Geräten des neuen Warenkorbs erstellt und in eine Exceldatei zusammengefasst.

Auf ausdrücklichem Wunsch der beteiligten Systembetreuer wird es jeder Schule ermöglicht, beispielsweise vorhandene, nicht mehr Windows 10 fähige PC auch nicht mehr zu aktualisieren und die dadurch gesparten Mittel in andere IT-Geräte des Warenkorbs investieren zu können. Das wurde in zwei Tabellen „Anforderungen mit Förderung“ und „PC-Austausch mit Förderung“ auch umgesetzt.

Im Tabellenblatt „Warenkorb“ werden die Mengen und resultierenden Kosten für alte und neue Anforderungen zusammengeführt. Diese Zahlen aus allen Schulen werden dann vom Amt 12 nochmals zusammengeführt, um unmittelbar im Anschluss die geforderte produktneutrale europaweite Ausschreibung starten zu können. In diesem Zusammenhang ist die Verwaltung auf eine schnelle Rücksendung der Schulen angewiesen. Um den Prozess verwaltungsseitig zu unterstützen, wird den Schulen angeboten, an einem oder zwei Nachmittagsterminen beispielhaft die Abfragetabellen durchzuspielen.

#### (b) W-LAN-Ausstattung

Ziel des Sachaufwandsträgers ist es, an allen Schulen – wie bereits an der Grundschule Gaustadt – flächendeckend W-LAN zur Verfügung zu stellen. Mit der Einrichtung von Schulservern (logoDIDACT) lassen sich W-LAN-Lösungen an Schulen mit Hilfe von Access-Points einfach umsetzen. Leider sind Access-Point im Rahmen des Masterplans Bayern Digital II nicht förderfähig. Hier muss noch die Förderrichtlinie im Rahmen des „Digitalpakts Schule“ abgewartet werden. Derzeit wird versucht, über die Zurverfügungstellung einzelner mobiler Access-Points den Schulen eine vorläufige – sicher noch nicht ausreichende – Übergangslösung zu ermöglichen.

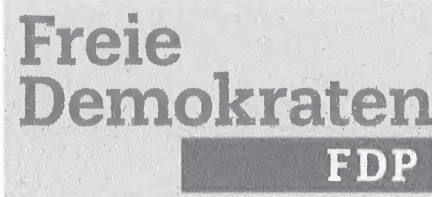
#### (c) Office 365 ProPlus

Nach intensiver Prüfung durch das Amt 12 werden von Seiten der Verwaltung aufgrund der hohen Kosten FWU-Rahmenvertragslizenzen als nicht geeignet eingestuft. Entscheidend ist dabei, dass sich die Lizenzgebühren an der Anzahl der Nutzer/innen an den Schulen und nicht an der Anzahl der Endgeräte orientiert.

Eine Einführung bzw. Nutzung von Office 365 ist nach Einschätzung des Sachaufwandsträgers aus Datenschutzgründen abzulehnen. Eine diesbezügliche Anfrage beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus nach einer offiziellen Aussage ist bislang noch unbeantwortet. Zudem bemüht sich die Verwaltung



**Stadtrat Martin Pöhner**  
Katharinenstraße 1,  
96052 Bamberg  
Tel. 0170-3225084  
Mail: [Martin.Poehner@t-online.de](mailto:Martin.Poehner@t-online.de)



Herrn  
Oberbürgermeister Andreas Starke  
Stadt Bamberg  
Maximiliansplatz 3  
96047 Bamberg

**Antrag der FDP**

**IT-Ausstattung der Bamberger Schulen verbessern, Flächendeckend W-LAN bereitstellen und Nutzung des FWU-Rahmenvertrages für Microsoft Office prüfen**

31.03.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie Sie wissen, liegt uns als FDP eine zeitgemäße IT-Ausstattung der Bamberger Schulen bezüglich Hard- und Software sehr am Herzen.

Daher stelle ich hiermit folgende Anträge:

1. Ich beantrage einen aktuellen Sachstandsbericht zur Verbesserung der IT-Ausstattung an den Bamberger Schulen in der nächsten Kultursenatssitzung und in der Zweckverbandssitzung Gymnasien und Berufsschulen. Dabei bitte ich auch einen (tabellarischen) Überblick zu geben über die Vorstellungen der einzelnen Schulen, in welche Richtung sie sich digitale Klassenzimmer in Zukunft vorstellen. Zudem soll die Stadtverwaltung einen ersten Entwurf für einen Zeitplan vorlegen, wie die Verbesserung der Ausstattung der einzelnen Schulen umgesetzt werden kann.
2. Die Stadtverwaltung möge ein Konzept zur flächendeckenden W-LAN-Ausstattung aller Bamberger Schulen mit Integration eines sog. Ticket-Systems zur Zugangssteuerung erstellen und innerhalb von 12 Monaten umsetzen. Fördermöglichkeiten über das neue Förderprogramm des Bundes sind zu prüfen.
3. Die Stadtverwaltung möge die flächendeckende Einführung von Office 365 ProPlus im Rahmen des sog. FWU-Rahmenvertrages an allen Bamberger Schulen prüfen. An den Coburger und Nürnberger Schulen wurde dies bereits flächendeckend eingeführt. Einer der Vorteile wäre bekanntlich, dass Schüler und Lehrer die Möglichkeit bekommen, das Office-Paket auch auf bis zu 15 privaten Geräten zu nutzen, was insbesondere „Bring your own device-Konzepte“ an weiterführenden Schulen erleichtern würde. An einzelnen Bamberger Schulen wie dem Dientzenhofer-Gymnasium wird Office 365 bekanntlich schon genutzt.

Bereits im Voraus vielen herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und die Bemühungen der Stadtverwaltung!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Pöhner  
Stadtrat der FDP

Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gymnasien